

Ing. Harald Schober
Franz-Bruckner-Str. 28/2
8160 Weiz
Telefon: 03172/6654
E-Mail: harald.w.schober@gmail.com

2009-02-09

Perplex – Das Magazin für Jugendliche
z. H. Hrn. Franz Kirnbauer
Hans-Sachs-Gasse 14/3/20
8010 Graz
perplex-magazin@gmx.at

Betreff:
Leserbrief zu „Wird die Epoche der Globalisierung enden?“

Sehr geehrte Damen und Herren!

Globalisierung?

Alan Greenspan war fast 20 Jahre lang Vorsitzender der amerikanischen Notenbank. In seinem 2007 erschienen Buch *Mein Leben für die Wirtschaft* stellt er den krassen Gegensatz heraus zwischen dem Weltgeschehen vor 1914 und dem, was danach kam:

„Vor dem Jahr 1914 schien die Welt unaufhaltsam immer höhere Stufen der Bürgerlichkeit und der Zivilisation zu erklimmen. Die menschliche Gesellschaft schien perfektionierbar. Im 19. Jahrhundert war der schreckliche Sklavenhandel abgeschafft worden. Gewalt schien auf dem Rückzug. Die Geschwindigkeit der Erfindungen hatte sich im Verlauf des 19. Jahrhunderts weltweit beschleunigt und Dinge hervorgebracht wie die Eisenbahn, das Telefon, das elektrische Licht, das Automobil, Fotografie und Film sowie zahllose Haushaltsgeräte. Medizin, Ernährung und die Versorgung mit Trinkwasser hatten die Lebenserwartung steigen lassen. Der Fortschritt schien unumkehrbar.“

Aber dann: „Der Erste Weltkrieg wirkte sich weit fataler auf die Zivilisation aus als der Zweite, denn er zerstörte eine Idee. Ich werde den Gedanken an die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg nicht los, als die Zukunft der Menschheit unbeschwert und grenzenlos erschien. Unsere heutige Sicht auf die Zukunft ist sehr viel nüchterner als vor einem Jahrhundert, aber vielleicht auch ein wenig realistischer. Werden Terrorismus, Erderwärmung und die Rückkehr des Populismus genau so enden, wie der Erste Weltkrieg die damalige Globalisierung vernichtete? Diese Frage kann niemand beantworten.“

Würde mich über eine Veröffentlichung freuen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ing. Harald Schober